



# TURMI UND DAS UNESCO WELTERBE

[graz.at/unesco](http://graz.at/unesco)

GRAZ

Der Campanile  
in Venedig  
(Italien).



Nord-Amerika



Machu Picchu, eine  
Ruinenstadt der Inka in  
Peru (Südamerika).



Europa

Afrika

Süd-Amerika



Die Sphinx vor den Pyramiden  
von Gizeh (Ägypten).



**unesco**

World Heritage in Austria



## Was bedeutet Welterbe?

Was haben die Stadt Graz und das Schloss Eggenberg mit den Pyramiden von Gizeh oder der Stadt Venedig gemeinsam? Sie alle sind **UNESCO Welterbe**. Sie sind einzigartig und historisch wertvoll. Als besondere Orte wurden sie unter den Schutz der UNESCO gestellt. Das Welterbe **gehört uns allen** und wir, das sind alle Bewohner der Erde, schützen es für die Zukunft. Auf der ganzen Welt gibt es UNESCO Kultur- und Naturerbestätten.



Österreich hat derzeit 12 Welterbestätten. Kannst du sie alle einzeichnen?

Hi, ich bin Patrimonito und begleite dich um die Welt!



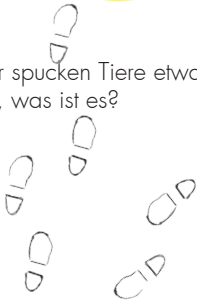
Im Joanneumsviertel findest du das größte Museum der Steiermark.



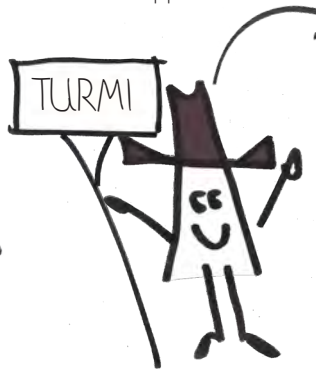
In der Oper gibt es einen eisernen Vorhang. Kennst du ihn?



Hier spucken Tiere etwas aus, was ist es?



Der letzte Ritter, Kaiser Maximilian, ließ diese besondere Treppe erbauen.



4 Das Paulustor ist ein Stadttor wie zur Ritterzeit.



## Graz ist Welterbe

Graz wird vom Wort Gradec abgeleitet, das bedeutet kleine Burg. Die kleine Burg von Graz stand am **Schlossberg**. Graz ist besonders, weil sich die Stadt in zwei Teilen entwickelt hat: die Stadt der Bürger am Fuße des Schlossbergs und die Stadt des katholischen Landesfürsten rund um die Burg und den Dom. Beide Teile waren früher unabhängig voneinander ummauert. Die ziegelrote **Dachlandschaft**, die prachtvollen Bauwerke aus vielen Jahrhunderten sowie das **Schloss Eggenberg**, das größte Schloss der Steiermark, bilden eine gemeinsame Welterbestätte.



Hallo, ich bin TURMI und werde dich durch die Stadt begleiten und dir unzählige Schätze zeigen, die du vielleicht bis jetzt noch nicht entdeckt hast. Unbekannte Wörter erkläre ich dir ab Seite 20. Und schau dich in der Stadt gut um, dann findest du die Bauwerke bestimmt!

Der Reinerhof ist das älteste Haus von Graz und wurde als Stadthaus des Klosters Rein erbaut.



Schlossbergplatz



Sackstraße

Murgasse

Hauptplatz

Das Palais Attems wurde anstelle von 6 Häusern als prachtvolles barockes Stadtpalais erbaut.

## Die Sackstrasse

Der Innenhof des Krebsenkellers zeigt uns wunderschöne Arkaden.



Die Sackstraße endete ursprünglich an einem Stadttor, das sich am Beginn des heutigen Schlossbergplatzes befand. Dahinter gab es keine Fortsetzung und daher wurde sie Sackstraße genannt. Sie ist die **älteste Gasse** von Graz und besteht großteils aus **Hofstätten**. Von hier aus wuchs die Stadt weiter. In der Sackstraße wohnten viele berühmte Adelsfamilien, wie zum Beispiel die Familien **Eggenberg**, Herberstein, Khuenburg oder Attems. Heute gibt es hier viele Museen zu entdecken.



Arkaden

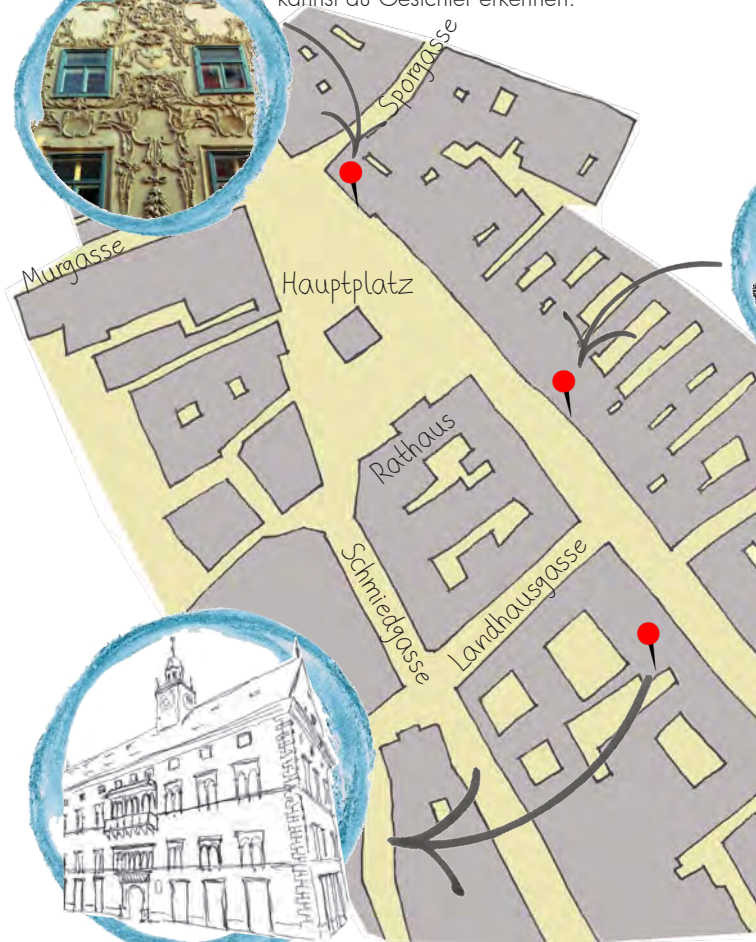


Museum

Führst du mich zum  
ältesten Haus von  
Graz? Wo ist es?



An der Fassade des Luegghauses  
kannst du Gesichter erkennen.



Im Landhaus tagten einst die Adelige der  
Steiermark. Heute bespricht hier die Landes-  
regierung, was in der Steiermark passieren soll.

Im gemalten Haus wohnte tatsächlich der mittelalterliche Herzog, wenn er in Graz weilte.

## Hauptplatz Herrengasse

Der nach dem ersten Markt in der Sackstraße in Dreiecksform geplante Hauptplatz war der zweite Markt in Graz, der bis heute diese Funktion innehat. Die Gebäude rund um den Grazer Hauptplatz stammen aus ganz unterschiedlichen Zeiten, wobei das **Rathaus** eines der jüngsten davon ist. Manche Häuser haben nur 2 Fenster nebeneinander, andere scheinbar keinen Eingang, aber die Häuser sind fast alle gleich hoch. Neben dem **Landhaus** findest du das **Zeughaus** - darin gibt es die größte mittelalterliche Waffensammlung der Welt!



Marktanlage



In der Nähe des Landhauses gibt es ein interessantes Geschäft, das früher eine Kapelle war; findest du es? Tipp: Dort gibt es Süßigkeiten zu kaufen.

Das Burgtor war früher fast immer geschlossen, denn der Landesfürst wollte nicht, dass an seinem Wohnsitz einfach vorbeigefahren wurde.



In diesem Haus befand sich die 1. Grazer Universität.

Dom und Mausoleum sind Teil der Stadtkrone und besonders prachtvolle Bauten.

## Die Stadtkrone

Der Bereich um die **Burg**, das Burgtor, die **Domkirche** und das **Mausoleum** wird heute Stadtkrone genannt. Besonders viele Kuppeln und Türme prägen hier die Dachlandschaft, da sich die Landesfürsten außergewöhnlich schöne Bauwerke errichten ließen. Kaiser Friedrich III. hat uns bis heute ein Rätsel aufgegeben: An den Wänden aller seiner Häuser und Kirchen finden sich die Buchstaben AEIOU: am Eingang zum Dom und vor der Doppelwendeltreppe an der Burgmauer.



AEIOU



Doppelwendeltreppe



Kennst du den verrückten  
Stadtkern von Graz?

Der achteckige Glockenturm wird nach seiner Glocke Liesl genannt.



Die Stiege als Aufgang wird Kriegs- aber auch Friedenssteig genannt. Für diejenigen, die nicht Treppen steigen möchten, gibt es auch noch einen Lift und die Schlossbergbahn.

Der Uhrturm ist das Wahrzeichen von Graz.



## Der Schlossberg

Der Schlossberg war früher ein ganz nackter Felsen. Die Burg des Landesfürsten diente den Grazern als Fluchtburg und war später auch ein Gefängnis. Leider verlangten die Franzosen nach einem langen Krieg, in dem sie den Schlossberg nicht erobern konnten, dass die Grazer ihre Burg zerstören müssen. Der **Uhrturm**, der Glockenturm und Teile der Befestigungsmauern blieben verschont. Seither ist der Uhrturm das **Wahrzeichen** von Graz. Eine Besonderheit stellen auch die vielen Gewölbe und Hohlräume dar, die sich im Schlossbergfelsen befinden. Sie werden **Kasematten** genannt und haben Eingänge an ganz verschiedenen Stellen des Berges.



Aufstiegshilfen

Wieviele Stufen hat denn der Friedenssteig?





Mariahilfer-Kirche: 2 Kirchtürme finden sich bei keiner anderen Kirche in der Grazer Altstadt.

Abends leuchtet die Fassade des Kunsthauses und kann sogar Botschaften aussenden, wie ein Friendly Alien.

Der Franziskaner-  
kirchturm war früher  
ein Stadtturm, jetzt ist  
er ein Kirchturm mit  
Zwiebelhaube.



## Beide Seiten der Mur

Das Stadtviertel rund um das **Kunsthhaus** ist ebenso alt wie das Stadtzentrum am anderen Murofer, das mit Mauern umgeben war. Verbunden wurden die zwei Bereiche lange Zeit nur durch eine einzige **Brücke**, heute Erzherzog-Johann-Brücke genannt. Die Mauern um das Stadtzentrum zur Mur hin dienten der Befestigung der Stadt – Hochwasser haben früher immer wieder die Stadt überflutet – und die Mauern sollten auch Feinde abhalten. Entlang des Marburger Kais sind Teile der **alten Stadtmauer** noch sichtbar.



Stadtmauer



Dachland-  
schaft



Welche Brücke ist voller  
Schlösser? Kennst du sie?

## Schlossparkportal: Das Tor zum Schloss Eggenberg.



Die Häuser sollten mächtiger erscheinen, als sie in Wirklichkeit waren, deshalb wurden Scheingiebel gebaut, hinter denen sich gewöhnliche Dächer verstecken.



Der Weißeneggerhof ist ein Haus aus dem Mittelalter mit Schießscharten. Er war im Besitz der Fürsten von Eggenberg und zog die Grenze zwischen Stadt und Schloss.

## Die Verbindungs- achse

Um von der Grazer Altstadt zum Schloss Eggenberg, dem zweiten Teil des Welterbes, zu gelangen, musst du einen langen Weg entlang der **Annenstraße** und der **Eggenberger Straße** zurücklegen. Auch hier finden sich viele besondere Häuser. An der Kreuzung zur Alten Poststraße gibt es das alte Mauthaus; an dieser Stelle, früher die Eggenberger Maut genannt, mussten die Menschen Geld bezahlen, wenn sie Waren in die Stadt Graz transportieren wollten. Nicht weit dahinter beginnt die prachtvolle **Allee** zum Portal des Parks von Schloss Eggenberg.



Park / Allee

Welche Bäume wachsen in  
der Allee?





Planetensaal



Prinz Johann Anton  
im Theaterkostüm

Schloss Eggenberg



# Schloss Eggenberg

Als Prinz Johann Anton in Schloss Eggenberg auf die Welt kam, zählte sein Zuhause zu den **größten Schlössern** weit und breit. Er bewohnte die größten und schönsten Zimmer im Schloss: Alle **24 Prunkräume** durften nur von seiner Familie und besonderen Gästen betreten werden. 365 Fenster hatte sonst niemand. Auch ein Theater gab es hier. Der kleine Prinz liebte es zu tanzen und auf der Bühne zu stehen. Heute steht das Schloss uns allen offen – und das sogar noch im barocken **Kerzenschein**.



Wappen der  
Eggenberger



Burg / Schloss



Welche Vögel findest du an  
der Schlossfassade?

# Glossar

**UNESCO:** United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization = Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

**Welterbekomitee:** Verwaltet das Welterbe der Menschheit, welches sich aus dem Weltkultur- und Weltnaturerbe zusammensetzt.

**Kulturerbe:** Kulturleistungen, das heißt Denkmäler wie Bauwerke oder Schlösser/Burgen/Kirchen oder Gebiete wie Städte, Dörfer oder Teile davon, die einen besonderen geschichtlichen Wert haben und von Menschen erschaffen wurden.

**Naturerbe:** Naturphänomene, das heißt Landschaften mit außergewöhnlicher natürlicher Schönheit, Parkanlagen sowie Lebensräume bedrohter Tiere und Pflanzenarten.

**Welterbeliste:** Hier findest du alle diese einzigartigen Orte, Bauwerke und Gebiete zusammengefasst. Derzeit gibt es weltweit über 1000 solcher Welterbestätten.

**Patrimoinito:** Wurde 1996 in Spanien geboren und ist als kleiner Beschützer des Welterbes für die UNESCO in der ganzen Welt unterwegs.

**TURMI:** Ist das Grazer Welterbe-Maskottchen. Er wurde im Sommer 2014 in Graz geboren und zeigt dir die Besonderheiten des Grazer Welterbes.

**Baustile:** Die wichtigsten Merkmale von Bauwerken, die innerhalb einer bestimmten Zeit gebaut wurden, werden mit dem Begriff Baustil beschrieben, zum Beispiel Gotik im Mittelalter oder Barock vor ungefähr 300 Jahren und viele andere mehr.

**Hofstätten:** Schmale Grundstücke, die mit einem Vorderhaus an der Straßenseite, einem langen, schmalen Seitenhaus und einem Hinterhaus am Grundstücksende bebaut sind. Zwischen den Gebäuden befindet sich ein Hof.

**Arkaden:** Säulen oder Pfeiler, die mit einem Bogen verbunden sind. Sie können nebeneinander und übereinander stehen.

**Palais:** Stadtschloss eines Adligen.

**Fassade:** Die Außenseiten eines Hauses.

**Mausoleum:** Grabstätte eines Adligen mit Kirche.

**AEIOU:** Wahrscheinlichste Bedeutung: **A**mor **E**lectis **I**nustus **O**rdinator **U**ltor. Diese von Kaiser Friedrich III. geprägte Devise bedeutet: „Geliebt von den Erwählten, gefürchtet von den Ungerechten“.

**Kasematte:** Kellergeschoß einer Burg mit dickem Mauerwerk und Gewölbe.

**Giebel:** Die Fläche, die sich zwischen zwei Dachflächen aufspannt, wird Giebel genannt.

**Portal:** Ein prachtvoller Eingangsbereich mit Tor.

**Schießscharten:** Kleine Öffnungen in Außenmauern, durch welche zur Verteidigung geschossen wurde.

**Kernzone:** Ist die geschützte Welterbezone in der Stadt. Hier findest du die bedeutenden Bauwerke – oft auch Meisterwerke großer Künstler – und zusammen bilden sie unsere schöne Altstadt.

**Pufferzone:** Dient als schützende Hülle für das Welterbe.

**Prunkräume:** Sind die größten Räume mit kostbarer Einrichtung und prunkvoller Dekoration. Es sind keine Wohnräume, sondern offizielle Zimmer des Fürsten, wo er Gäste begrüßte oder Feste veranstaltete.

**Stadtgrundrisse:** Auf den einzelnen Seiten findest du den Blick von oben auf die Stadt, gebildet durch die Umrisslinien der Gebäude.

## ICONS

Die Icons weisen auf Besonderheiten der Stadt hin. In jedem einzelnen Bereich gibt es unterschiedliche, manche erscheinen auch doppelt. Welche Besonderheiten findest du noch in der Stadt?



# Antworten

- Seite 3: Neben Graz sind auch die Altstadt von Salzburg und die Altstadt von Wien Welterbe. Schloss und Gärten von Schönbrunn, die Kulturlandschaften Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut, Neusiedler See/Fertö und Wachau zählen auch dazu. Die Semmeringebahn, die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen, die alten Buchenwälder, der Donaulimes und die Kurstadt Baden bei Wien sind ebenfalls Teil des Welterbes in Österreichs.
- Seite 7: Der Reinerhof am Schlossbergplatz.
- Seite 9: Das Geschäft heißt Ferdinand Haller und befindet sich in der ehemaligen Hauskapelle des Dominikaner Klosters in der Herrengasse 23.
- Seite 11: Bei dem verrückten Mittelpunkt von Graz handelt es sich um eine Skulptur in Form eines Pfirsichkerns, die den Mittelpunkt der Stadt Graz markiert. Du findest den Mittelpunkt im zweiten Hof der Grazer Burg.
- Seite 13: 260 Stufen.
- Seite 15: Die Erzherzog-Johann-Brücke.
- Seite 17: Es gibt Platanen- und Ahornbäume und die Allee steht unter Naturschutz.
- Seite 19: Schwarze Raben und sie sind die Wappentiere der Eggenberger.

## Abbildungen

© Alex Proimos: Great Wonder of the World, Machu Picchu, Quelle: [www.piqs.de](http://www.piqs.de), S.2

© Paul-Gerhardt Koch: Wächter, Quelle: [www.piqs.de](http://www.piqs.de), S.2/3

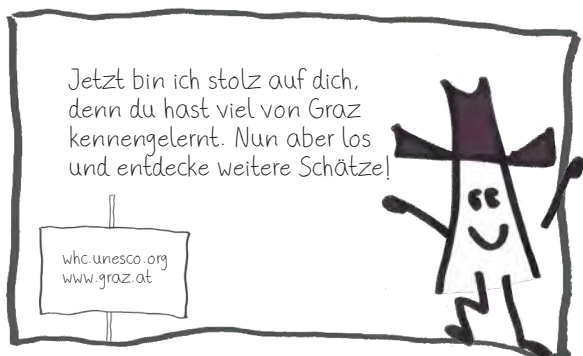
© Manfred Katzianer: Doppelwendeltreppe, Palais Attems, Krebsenkeller, Luegghaus, Alte Universität, Mariahilfer Kirche und Franziskanerturm, S.4/5/6/7/8/10/14/15

© Staatliche Burg und Schloss Cesky Krumlov/Pouzar: Prinz Johann Anton von Eggenberg, S.18

© Stadtbaudirektion Graz/C. Probst: alle weiteren Fotos

© Stadt Graz: Skizzen, Grafiken und TURMI, Urheberinnen M. Starzacher, E. Seuschek (ARCHelmoma)

Das Umschlagbild ist die Skizze einer Stadtansicht des 17. Jahrhunderts.



Welterbe-Beauftragter und

## **Stadtbaudirektor Bertram Werle**

bittet dich:

Pass auch du auf unsere Stadt gut auf, damit sie einmalig bleibt und sich so toll weiterentwickeln kann.  
Denn Graz gehört auch dir!

### **Impressum**

Herausgeber: Stadt Graz, Stadtbaudirektion/UNESCO Welterbe-Koordinationsstelle | Europaplatz 20, 8011 Graz, [weltkulturerbe@stadt.graz.at](mailto:weltkulturerbe@stadt.graz.at) | Projektleitung: DI Mag. Bertram Werle, Mag. Gertraud Strempt-Ledl | Mitarbeit und Fotos: DI Christian Probst; Dr. Karin Enzinger - Internationales Städteforum in Graz (ISG) | Konzept, inhaltliche Bearbeitung, Grafik, Turm und Layout: Dr. Marion Starzacher, DI Elisabeth Seuschek, ARCHelmoma - Graz | Überarbeitung 2026: Dr. Marion Starzacher | Druck: Medienfabrik Graz | 1. Auflage 2014: 7000 Exemplare | 2. Auflage 2015: 5000 Exemplare | 3. überarbeitete Auflage 2026: 5000 Exemplare | © Stadt Graz.



**unesco**

World Heritage in Austria